

Zeitschrift: Die Alpen : Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur
Herausgeber: Franz Otto Schmid
Band: 7 (1912-1913)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bücherschau

Max Sauerlandt: Michelangelo. Blaue Bücher des Verlages Karl Robert Langewiesche, Leipzig und Düsseldorf, 1911. XVI. 96 und X. Mf. 1. 80.

Die Bedeutung dieser neuen Publikation der Langewiescheschen „Blauen Bücher“ liegt weniger in dem von Max Sauerlandt mit Verständnis und Geschick zusammengestellten, dem Kunstkenner indes nichts Neues bietenden Begleittext zu ihren hundert Abbildungen nach Gemälden und Skulpturen Michelangelos, als in dem Reichtum und der superioren Art dieser letzteren. Sie liefern von dem unvergleichlich großartigen und genialen Schaffen dieses größten aller darstellenden Künstler, die jemals gelebt, ein Bild, wie es das gesprochene oder geschriebene Wort immer zu vermitteln in der Lage ist. Schade daß die architektonischen Schöpfungen des Meisters unberücksichtigt bleiben mußten, daß dieser selbst uns nicht wenigstens in Gestalt seines angeblichen Selbstporträts vor Augen tritt. Dafür werden wir dann freilich durch einige in ihrer jetzigen Gestalt hier zum ersten Mal reproduzierte Skulpturen reichlich entschädigt: durch den wunderbaren edlen Christus der Santa Maria Sopra Minerva in Rom und die vier unvollendeten Sklaven der Boboligrotte, die in

der Accademia delle belle Arti zu Florenz ihre angemessenere Aufstellung gefunden haben. Was dem Werke außerdem zum Vorteil gereicht, das sind eine Anzahl Teilaufnahmen in ihrer Ganzheit schwer zu übersehender Schöpfungen, was ihre Detailstudium wesentlich erleichtert. So finden sich neben ihren Vollbildern auch der Oberkörper Davids, Moses', des Abends und der Morgendämmerung. Die berühmten Gräber der Medicaischen Kapelle zu Florenz werden sowohl ganz, als in ihren einzelnen Figuren vorgeführt. Und Deckengemälde und Jüngstes Gericht der Sixtinischen Kapelle ziehen in ihre juwelenhaften Bestandteile zerlegt — deren Zusammenhänge ein Übersichtsblatt zu Ende des Buches zeigt — vor unserm Auge vorüber.

Das Buch ist, wie schon sein lächerlich geringer, nur durch die Höhe der Auflage (40,000 Exemplare) ermöglichter Preis, der zusammenfassende Begleittext und die kunstgeschichtlichen und -kritischen Ergänzungen zu demselben (unter dem Titel „Erläuterungen“) dartun, für die große Masse bildungsbedürftiger Laien berechnet. Das soll aber nicht heißen, daß nicht auch der Unterrichtete daran seine Freude zu haben, daraus Gewinn zu ziehen vermag. . . .

Dr. S. Markus

Für den Inhalt verantwortlich der Herausgeber: Franz Otto Schmid. Schriftleitung: Dr. Hans Bloesch, Herrengasse 11, Bern, an dessen Adresse alle Zusendungen zu richten sind. Der Nachdruck einzelner Originalartikel ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet. — Druck und Verlag von Dr. Gustav Grunau in Bern.